



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
(PERSÖNLICH)

SS 2009: Auswertung für Systemnahe Programmierung in C (09s-SPiC)

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2009 zu Ihrer Umfrage:

- Systemnahe Programmierung in C (09s-SPiC) -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s09 - verwendet, es wurden 52 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Es folgen die von Ihnen evtl. selbst gestellten Fragen, auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> SS 2009) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.


Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

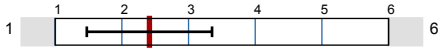
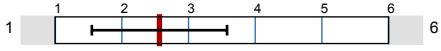
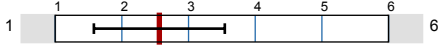
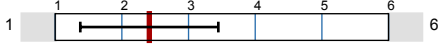
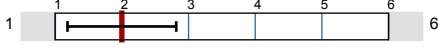
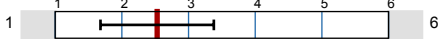
Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)
Jürgen Fricke (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)

Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder

Systemnahe Programmierung in C (09s-SPiC) (09s-SPiC)
Erfasste Fragebögen = 52

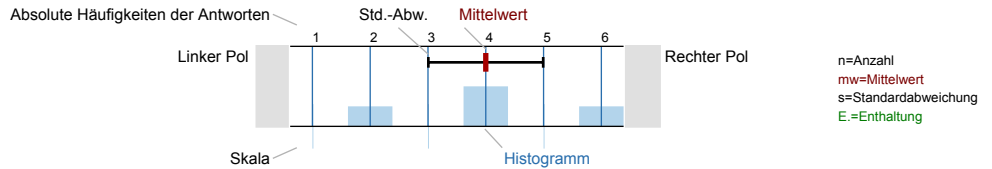


Globalwerte

Globalindikator		<b style="color: red;">mw=2.41 s=1.09
Vorlesung im Allgemeinen		<b style="color: red;">mw=2.56 s=1.18
Didaktische Aufbereitung		<b style="color: red;">mw=2.56 s=1.14
Persönliches Auftreten des Dozenten		<b style="color: red;">mw=2.41 s=1.2
Verwendete Hilfsmittel		<b style="color: red;">mw=2 s=0.95
Gesamteindruck		<b style="color: red;">mw=2.53 s=0.99

Legende

Fragetext



Klick on british flag to get the english survey Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

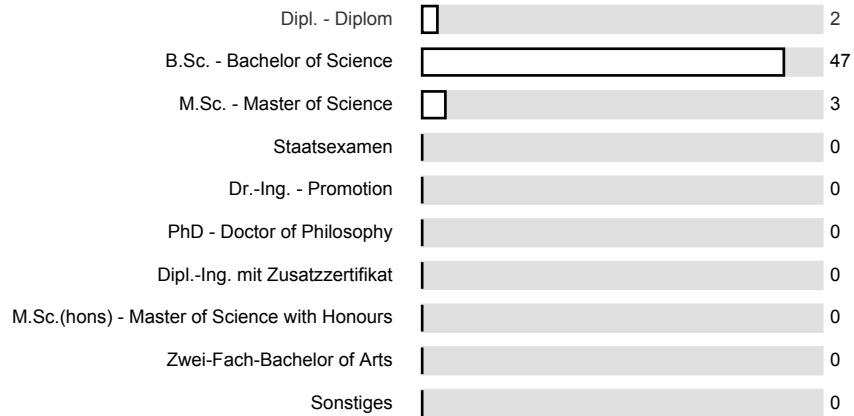
Allgemeines zur Person

^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang: n=52

EEI - Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik	<input style="width: 100%;" type="text" value="21"/>	21
MB - Maschinenbau	<input style="width: 100%;" type="text" value="1"/>	1
MECH - Mechatronik	<input style="width: 100%;" type="text" value="15"/>	15
(T)Math - (Techno)-Mathematik	<input style="width: 100%;" type="text" value="14"/>	14
Sonstiges	<input style="width: 100%;" type="text" value="1"/>	1

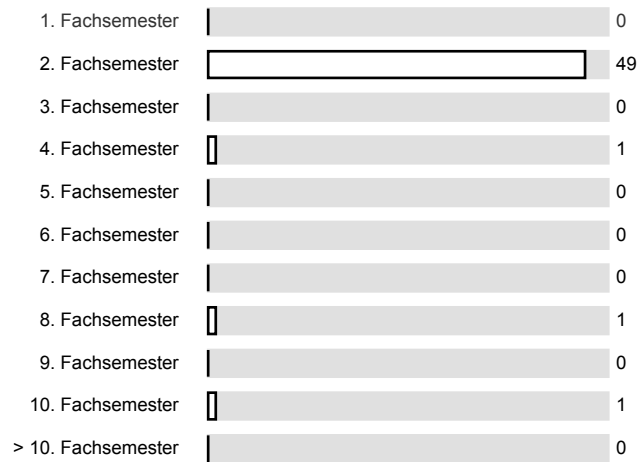
2_B) Ich mache folgenden Abschluss:

n=52



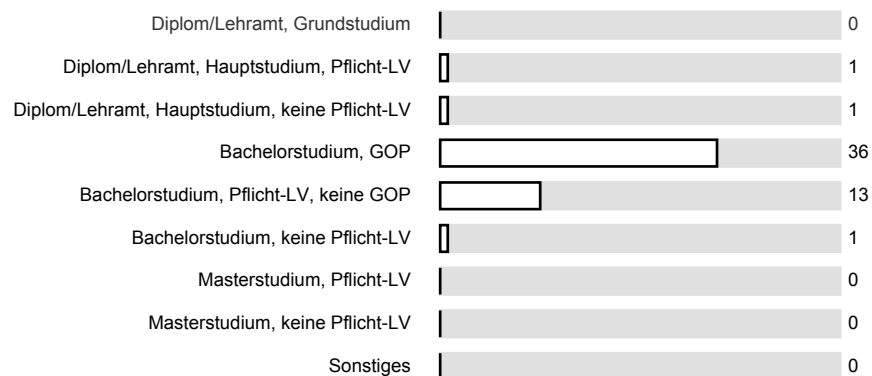
2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

n=52



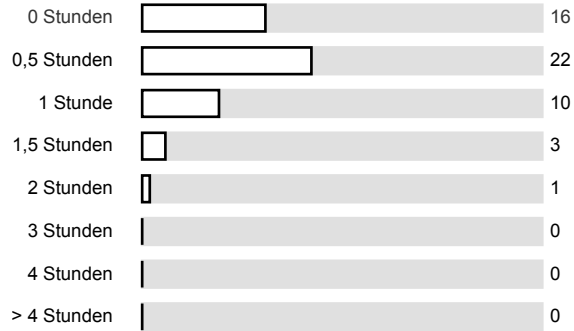
2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

n=52

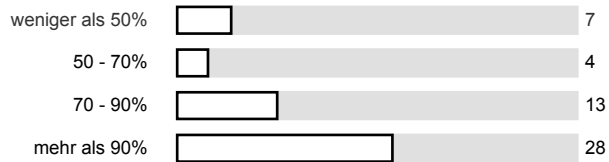


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.): n=52

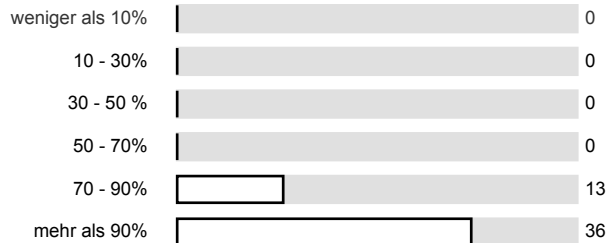


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung. n=52

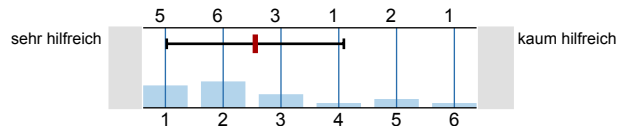


Durchführung

4_A) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten. n=49



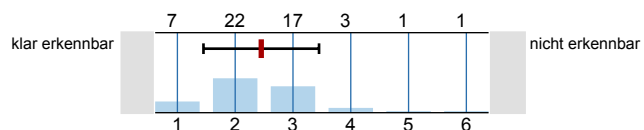
4_B) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien (nicht die regulären Übungen!) sind



n=18
mw=2.56
s=1.54
E.=29

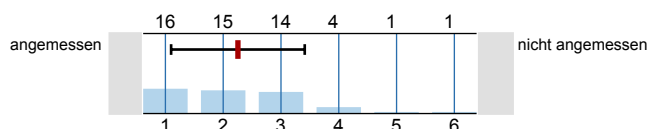
Vorlesung im Allgemeinen

5_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



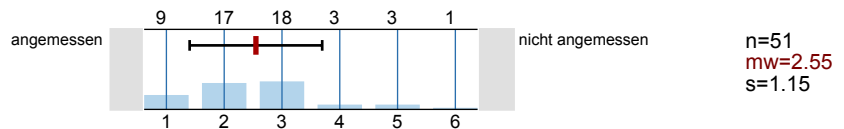
n=51
mw=2.45
s=1.01

5_B) Der Umfang des Stoffes ist:

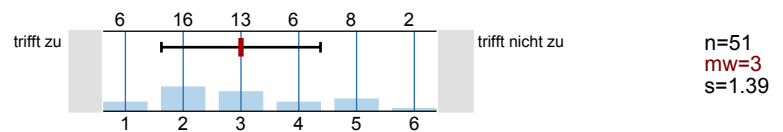


n=51
mw=2.25
s=1.16

5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

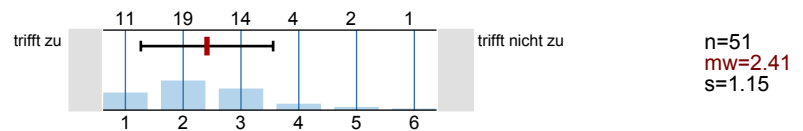


5_D) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.

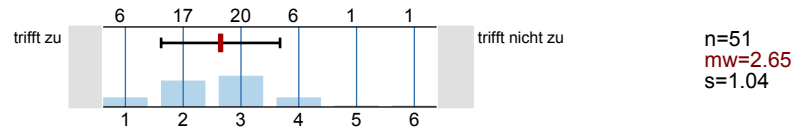


Didaktische Aufbereitung

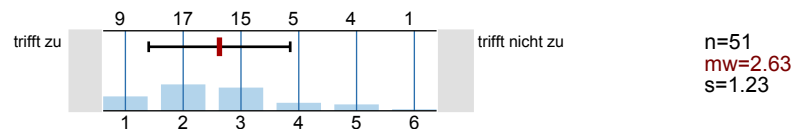
6_A) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_B) Der rote Faden ist stets erkennbar.

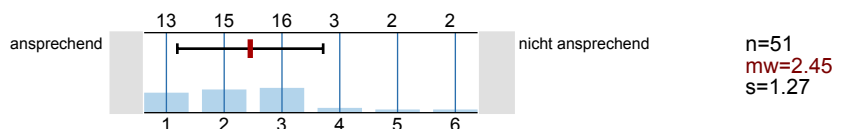


6_C) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

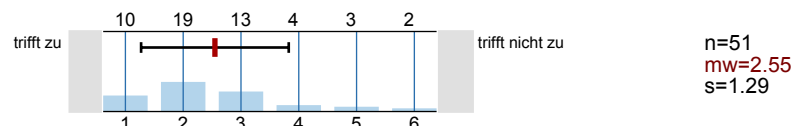


Persönliches Auftreten des Dozenten

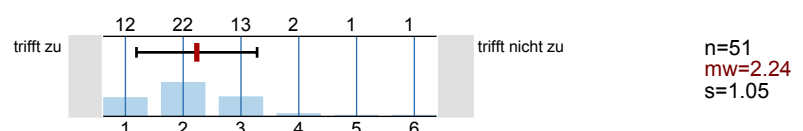
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.

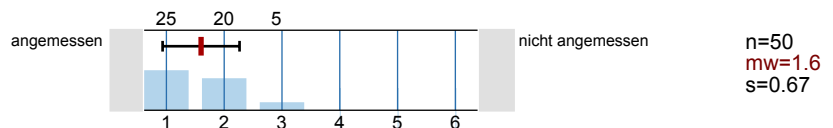


7_C) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein.

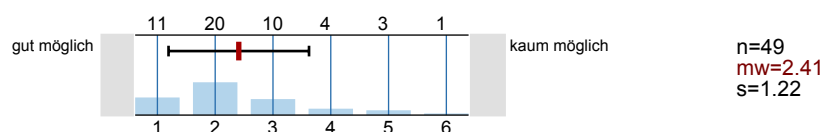


Verwendete Hilfsmittel

8_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

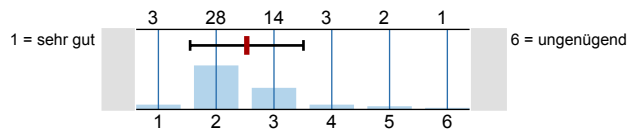


8_B) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



Gesamteindruck

9_A) Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



Weitere Kommentare

10_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- C lol
- Schön locker ... mal angenehme Praxis neben der Theorie.
- Der menschliche, ehrliche Vortragsstil des Dozenten.
- Bezug auf Java, auch wenn nicht alles korrekt war ;-)
- Gute Weiterführung von GDI!
- Seit dem die VL nur noch für Mech und Mathe gehalten wurde, hat es richtig spaß gemacht und die VL wurde auf einen schlag viel interessanter
- Interessante Themen
- Stoff ist schon interessant!
- die interessanten Geschichten von den Besonderheiten der C-Sprache und was man da alles falsch machen kann. Freiwochen zur Klausurvorbereitung.

10_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Dozent sollte etwas deutlicher sprechen
- ---
- Die Folien etwas übersichtlicher gestalten, sowie vllt. erstmal zu Beginn der Vorlesung komplett C erklären und dann weiter einsteigen... dadurch wären die Vorlesungsfolien auch als Nachschlagewerk für die Programmieraufgaben geeignet, was momentan durch das leichte Durcheinander nicht wirklich möglich ist!
- die lautstärke vom micro, erst durch sitzen im vorderen drittel des H7 verstehe ich Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder deutlicher, eine lösung wäre ein kleinerer hōrsaal oder das mic lauter stellen und das lange nachholen der letzten vorlesung am anfang der neuen vorlesung dauert mir zu lange. in der zeit könnte man besser auf die genaue strukturen von Microcontroller eingehen.
- Bessere Strukturierung, öfters mal den Bezug erwähnen, warum man das was man gerade bespricht eigentlich braucht, z.B: Zeiger: was stellt man mit mehrfachzeigern an und was ist denn eigentlich der Unterschied zu Feldern(die ja durch Zeiger realisiert werden), geht's damit nicht auch ohne Zeiger? Stukturen ist zu schnell gegangen um mitzukommen.
- Vielleicht waere es hilfreich fuer mich gewesen, die Lernziele der Vorlesung zu erfahren. Das hat zwar bei der Microcontroller programmierung funktioniert, aber was ich am ende dieses Semesters mitnehmen sollte, ist nicht so recht klar geworden.
- egal, wo man im hoersaal sitzt, die stimme des dozenten war kaum verstaendlich
- Herr Kleinöder redet leider ziemlich schnell, leise und nuschelt! deshalb ist es sehr schwer aufzupassen bzw alles zu verstehen!
- Der Dozent hat sehr leise geredet, vllt könnte er das ändern, indem er das Mikro näher an den Mund ranzieht. Redestil war monoton.
- Bezug auf Pruefungsthemen nur sehr schwer erkennbar, falls vorhanden

- Der monotone Vortragsstil des Dozenten!!
- Die wichtigsten Codebeispiele auf den Folien genauer erklären (Mike hat das in der Vertretungs-VL sehr gut gemacht)
- Bei jeder Vorlesung wird der Stoff der Vorlesung zu lange wiederholt, einmal wurde er sogar komplett noch mal gemacht, was meiner meinung nach unsinnig ist. Diese Wiederholungen sind schon sinnvoll, aber sie sollte schneller gemacht werden und man sollte nur genauer auf den stoff eingehen wenn die Studenten es wuenschen bzw. fragen dazu haben
- Der Dozent neigt teilweise zu undeutlicher und leiser Aussprache, was das Zuhören erschwert.
- etwas lauter / deutlicher reden

^{10_c)}Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- C!!!!111elf
- Mikrokontrollerprogrammierung hätte mehr besprochen werden sollen
- die übungen sind scheisse.bei den tutoren geht die schranke ziemlich weit auseinander.der eine ist super nett und hilfsbereit,andre jedoch vollkommen überflüssig,was heisst,sie helfen entweder gar nicht oder wenn, nur ansatzweise. wenn man die aufgabe einfach nicht versteht (ging soweit ich mich mit einigen unterhalten habe vielen so) heisst es nur "nachlesen" aber bei mir persönlich hat das sehr wenig gebracht,weil man erstmal den ansatz erkennen muss. glücklicherweise gibt es hilfsbereite kommilitonen,welche den job des tutors nebenher sehr gut erfüllt haben. ohne vorkenntnisse nur mit sehr sehr viel aufwand zu bewältigen.
- ---
- Vorlesungsstil gut, die immer wieder eingeschobenen Beispiele und Erfahrungen aus der Berufswelt sehr interessant!
- Bei so nem Tempo vielleicht zwischendrin ne Pause und wenss nur 3-5 minuten sind
- Sie war interessant, machmal jedoch ziemlich langweilig, auf grund des monotonen Redestil.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Systemnahe Programmierung in C (09s-SPiC)
Vergleichslinie:	Alle Vorlesungs-Fragebögen im SS09

